

Hausandacht Pfingstmontag 1.6.2020 10 Uhr

Die Hausandacht beginnt mit dem Glockenläuten um 10 Uhr, es folgen Begrüßung, Gebet und Lesung. Die Fürbitte geht über ins Vaterunser mit dem Geläut der Vaterunser-Glocke. Nach dem Segen läuten noch einmal die Glocken.

Begrüßung

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Die Glocken läuten. Es ist Pfingsten. Der Tag, an dem der Geist von Jesus zu den Menschen kommt. Eine Kerze ist angezündet für Jesus. Wir sind da – an unterschiedlichen Orten zur gleichen Zeit im Glauben, in Angst, in Hoffnung.

Jesus sagt: Nehmt hin den Heiligen Geist!

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier). Und Du bist hier. Ich bete (wir beten) zu Dir im Glauben: Ich bin (Wir sind) verbunden mit Dir. Mit anderen, anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt.

Es ist Pfingsten! Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht. Wir sind verbunden, ganz gleich, was geschieht. Du bist hier bei mir (uns) – das genügt. Amen.

Lesung (Joh. 20, 19 – 23 in Leichter Sprache)

Es ist der erste Abend in der Woche. Die Freunde von Jesus haben Angst vor den anderen Menschen. Darum haben sie alle Türen geschlossen. Auf einmal steht Jesus in der Mitte vom Raum. Jesus sagt zu seinen Freunden: ‚Friede für euch!‘ Und Jesus zeigt danach seinen Freunden seine Hände und seine Seite. Da erkennen seine Freunde: Das ist Jesus. Und die Freunde freuen sich: ‚Das ist Jesus!‘ Und Jesus sagt noch einmal zu seinen Freunden: ‚Friede für euch! Gott hat mich zu euch geschickt. Und jetzt schicke ich euch zu den Menschen.‘ Jesus haucht die Jünger an. Dazu sagt Jesus: ‚Das ist der Atem von Gott. Das ist die Kraft von Gott. Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist. Ihr bekommt den Heiligen Geist. Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben. Bringt Frieden zu den Menschen.‘

Fürbitte

Vater im Himmel, in deinem Sohn Jesus Christus sind wir verbunden. Wir danken dir für deinen Geist, den Geist Jesu. Er hat

die ersten Jünger stark gemacht und gibt auch uns neue Energie. Wir bitten dich: Sende deine Kraft zu allen, die sich schwach oder mutlos fühlen. Sende dein Licht zu allen, die traurig oder krank sind. Sende deinen Geist zu allen, die dich suchen. Wir denken an alle, die in diesen Zeiten einsam sind. Wir denken an alle, die helfen. Schenke ihnen Kraft. Wir atmen die Luft Deiner Schöpfung. Bewege uns, dass wir mit der Freude der Pfingstbotschaft in diesen Tag gehen. In der Stille nennen wir dir die Namen von Menschen, an die wir jetzt besonders denken: > Stille <

Wir beten mit deinen Worten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott sendet mich (uns)

Jesus haucht seine Jüngerinnen und Jünger an. Er gibt mir (uns) den Heiligen Geist. Ich atme ein. Ich atme aus. (Wir atmen ein. Wir atmen aus) – ohne Angst. Ich bin (wir sind) umgeben von Gottes Kraft, die alles schafft.

Segen

Halte deine (Haltet eure) Hände offen nach oben und sprich (sprecht):

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Dann öffne das Fenster – atme ein, atme aus.

Lass deine Kerze noch ein wenig brennen. Oder mach einen Pfingstspaziergang. Oder stell Dir vor: Der nächste Kaffee, den Du trinkst, wäre ein Kaffee mit Gott. Was würdest du heute mit Gott besprechen wollen, bei einer Tasse Kaffee (oder Tee)?

(Nach einer Idee von F. Baltruweit und E. Rabe-Winnen, überarbeitet von E. Hadem)